



Agrobiodiversität in Deutschland erhalten und nachhaltig nutzen

Vielfalt der Nutztierassen

Die Vielfalt...

Unter der Einflussnahme des Menschen und den verschiedenen geografischen und klimatischen Bedingungen hat sich bei allen wichtigen Haustieren eine Vielzahl von Rassen herausbilden können.

In Deutschland spannt sich der Bogen von Pferderassen, wie dem „Schwarzwälder Kaltblut“ über verschiedene Rinderrassen, darunter das „Rote Höhenvieh“ bis hin zu Schweinerassen, wie dem „Deutschen Sattelschwein“. Aber auch bei anderen Tierarten, wie Schaf, Ziege, Kaninchen, Huhn, Gans und Pute zeigt sich eine in ihrer Breite erhaltenswerte Vielfalt wertvoller Rassen.



Eine zentrale Datengrundlage

Wie sieht ein Rhönschaf aus? Wie viel Milch liefert eine moderne Fleckviehkuh heute? Wie groß ist der bundesweite Bestand an Tieren des Roten Höhenviehs? Sind die Westfälischen Totleger eine gefährdete Hühnerrasse? Welches Bundesland fördert die Zucht des Schwäbisch-Hällischen Schweines?

Solche Fragen beantwortet die „Zentrale Dokumentation Tiergenetischer Ressourcen in Deutschland – TGRDEU“. TGRDEU ist ein im Auftrag des Bundeslandwirtschaftsministeriums erstelltes Verzeichnis aller in Deutschland gezüchteten Nutztierassen von Rind, Pferd, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel und Kaninchen mit umfangreichen Informationen zu den einzelnen Rassen (www.genres.de/tgrdeu).

...ist bedroht

Die zunehmende Spezialisierung in der Landwirtschaft hat viele Rassen aussterben lassen oder zumindest an den Rand des Verschwindens gebracht.

	Gezüchtete Rassen insgesamt in D	davon einheimische Rassen	davon gefährdete Rassen
Pferde	> 100	14	12
Rinder	> 50	19	15
Schafe	> 50	21	19
Schweine	> 10	5	3
Ziegen	> 25	4	3
Gesamt	> 225	63	52

Quelle: Rote Liste der gefährdeten einheimischen Nutztierassen in Deutschland (2008)



Schwäbisch-Hällische Schweine



Rhönschaf



Rotes Höhenvieh



Rheinisch-Deutsches Kaltblut

Die BLE.

Für Landwirtschaft und Ernährung.